

wandtschaft kann Theophano nicht entsprossen sein, da ihre kaiserliche Abkunft in mehreren zuverlässigen Quellen ausdrücklich hervorgehoben wird. Allerdings hatte Johannes Tzimiskes infolge seiner Heirat mit Theodora, der zweitältesten Tochter Kaiser Konstantins VII., auch angeheiratete Nichten, die weibliche Nachkommenschaft des Kaisers Romanos II. ⁴²⁾, doch ist schon dargelegt worden, daß die Bewerbung Ottos I. um eine dieser Prinzessinnen 968 von Nikephoros zurückgewiesen worden war ⁴³⁾. Es bleibt allerdings noch die Möglichkeit, daß die Kaiserin Theophano auf dem Wege über ihre Mutter in einem näheren Verwandtschaftsverhältnis zu Johannes Tzimiskes stand. Sonst müßte man sich begnügen, *neptis* als Verwandte im weiteren Sinn des Wortes und die Erwähnung des Johannes Tzimiskes als einen Akt der Höflichkeit gegenüber dem damals regierenden Herrscher aufzufassen ⁴⁴⁾.

Noch wäre zu erörtern, ob nicht die Namengebung der Kinder Theophanos und Ottos II. einen Hinweis darauf bieten könnte, welcher der beiden Konstantine als Vater der Kaiserin in Betracht käme. Da die älteste, 977 geborene Tochter des Kaiserpaares nach der Großmutter väterlicher Seite Adelheid benannt worden war ⁴⁵⁾, ist die Annahme berechtigt, daß die zweite Tochter Sophia ihren Namen nach der Großmutter mütterlicher Seite empfangen habe. Auf diese Annahme stützt H. Benrath (A. Rausch) seine leider durch keine Quellenzeugnisse begründete Ansicht ⁴⁶⁾, daß Theophano die Tochter einer Ehe der Sophia Phokas, einer angeheirateten Nichte des Usurpators Nikephoros II. Phokas, mit dem Patricius Konstantin Skleros gewesen sei. Zu ihren Gunsten spricht noch der Name des Vaters, Konstantin, auch würde die Bezeichnung Theophanos als *neptis* des Johannes Tzimiskes dann zulässig sein, da dessen frühzeitig und anscheinend kinderlos verstorbene Frau, Maria Phokas, eine Schwester des Patricius Konstantin war. Allein man wird über die nun auch durch den Liber aureus Epternacensis ⁴⁷⁾ so ausdrücklich bezeugte kaiserliche Abstammung Theophanos nicht hinwegkommen. Dieser entspricht weder das von Benrath vermutete Elternpaar, *Sophia Phokas* ∞ *Konstantin Skleros*, noch ein zweites

⁴²⁾ Vgl. die Stammtafel, Studien DA. 6, 444.

⁴³⁾ Vgl. S. 375.

⁴⁴⁾ Vgl. K. Uhlig, Herkunft der Theophano, S. 472.

⁴⁵⁾ Vgl. zur Reihung der Kinder Kaiser Ottos II. und Theophanos S. 385.

⁴⁶⁾ Vorarbeiten zu „Die Kaiserin Theophano“ (1941) S. 13 ff. und Stammtafel I.

⁴⁷⁾ Vgl. S. 371.